



MEDIENMITTEILUNG

Chur, 23. Juni 2016

Wirtschaftsforum Südostschweiz 2016
Freitag, 2.9.2016, Hallenstadion Chur

DIE GROSSE VERUNSICHERUNG – WAS KOMMT AUF EUROPA ZU?

AUF DER SUCHE NACH EINORDNUNGEN UND ANTWORTEN

Am 2. September 2016 findet im Hallenstadion Chur das 19. Wirtschaftsforum Südostschweiz statt. Unter dem Forumstitel «Die grosse Verunsicherung – was kommt auf Europa zu?» befassen sich drei Referenten mit den grossen Veränderungen und Unsicherheiten in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Weltlage. Richard Gutjahr spricht über den Megatrend Digitalisierung, der viele kleinere und mittlere Unternehmungen nicht nur vor neue Herausforderungen stellt, sondern auch nachhaltig verunsichert. Prof. Dr. Hans-Georg Häusel zeigt auf, wie die Hirnforschung die Welt beeinflussen oder verändern wird. Und Publizist Ulrich Tilgner widmet seine Analyse dem grossen politischen und weltanschaulichen Konflikt zwischen Morgen- und Abendland.

Es ist beinahe schon ein Paradoxon. Da wird auf der einen Seite immer und überall über das Thema Sicherheit diskutiert. Bei jedem Sport-, Wirtschafts-, Politik- oder Kulturanlass ist die Sicherheitsfrage mittlerweile ein – wenn nicht gar der zentrale – Aspekt. Reisen ohne rigide Sicherheitskontrollen kann man sich schon gar nicht mehr vorstellen. Und auch in der digitalen Welt spielt die Sicherheit eine immer entscheidendere Rolle. Andererseits aber war die Verunsicherung in der europäischen Bevölkerung wohl noch selten derart gross und dementsprechend spürbar, wie sie es zurzeit ist. Europa ist verunsichert. Verunsichert darüber, wie zum Beispiel im islamischen Teil der Welt scheinbare Grundwerte wie Aufklärung, Demokratie und Menschenrechte gehandhabt werden. Verunsichert von der ganzen Flüchtlingsdebatte, der sich in den vergangenen Monaten niemand mehr entziehen konnte. Verunsichert auch von der digitalen Revolution, die unser wirtschaftliches Verständnis auf den Kopf stellt und alteingesessene Geschäftsmodelle über Nacht nichtig macht und ganze Branchen vor komplett neue Herausforderungen stellt.

Höchste Zeit also, sich die Frage zu stellen, wie man diesem Gefühl der Verunsicherung entgegenzutreten soll und vor allem, wie man die neuen Herausforderungen bewältigen könnte? Das diesjährige Wirtschaftsforum Südostschweiz sucht am 2. September 2016 im Hallenstadion in Chur unter dem Titel «Die grosse Verunsicherung – was kommt auf Europa zu?» mit drei kompetenten Referenten nach Einordnungen und Antworten.

Digitalisierung und Hirnforschung

Den Anfang des diesjährigen Referenten-Trios gestaltet Richard Gutjahr. Der Journalist, Blogger, Moderator und Zeitreisende aus Deutschland widmet sich mit seinem Vortrag dem Thema «Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft». Mit seinem Blog gutjahr.biz macht der 43-Jährige bereits seit Jahren immer wieder auf sich aufmerksam. So zum Beispiel im April 2010, als er sein 23-stündiges Schlangestehen um ein iPad vor dem Apple Store in New York dokumentiert hat und in diesem Rahmen auch gleich als weltweit erster Käufer eines iPads für Schlagzeilen sorgte.

Sponsoren



Co-Sponsoren



Wie Gutjahr stammt auch der zweite Forumsreferent aus Deutschland. Prof. Dr. Hans-Georg Häusel verfasst Sachbücher zu den Themen Hirnforschung, Konsumverhalten und Marketing und gehört zu den internationalen Vordenkern des sogenannten Neuromarketings. In seinem Vortrag spricht der Diplom-Psychologe unter anderem darüber, wie Entscheidungen im Gehirn tatsächlich fallen – nämlich weitgehend unbewusst und immer emotional.

Ausgezeichneter Hauptreferent

Der dritte und eigentliche Hauptreferent des diesjährigen Wirtschaftsforums bedarf eigentlich keiner grossen Vorstellung mehr. Der deutsche Journalist, Sachbuchautor und Auslandskorrespondent Ulrich Tilgner wurde dem hiesigen Fernsehpublikum spätestens durch seine Berichterstattung aus Bagdad während des zweiten Golfkriegs 1991 und des Irak-Kriegs 2003 zum Begriff. Für ebendiese Berichterstattung über den Golfkrieg wurde Tilgner 2003 mit dem Hanns-Joachim-Friedrich-Preis für Fernsehjournalismus ausgezeichnet. Im Rahmen des Wirtschaftsforums spricht der 68-Jährige über den Zusammenprall von Islam und westlicher Politik im Mittleren Osten und erklärt die Hintergründe des islamisch-westlichen Konflikts.

Als Moderator und Gesprächsleiter führt – wie im Laufe der vergangenen Forumsjahre bereits zur Tradition geworden – der Fernsehjournalist Stephan Klapproth durch den Anlass.

Weitere Auskünfte erteilen

Andrea Masüger, CEO Somedia

oder

Conny Moser, Wifo-Organisationsleitung

Telefon 081 255 52 30